

Mein Psalm 2010

VERBEN DES ZUSTANDS, DES VORGANGS, DER HANDLUNG

Ziehen dahin, ziehen dorthin, das Zelt vorweg, damit zusammenziehen – ein langes Stück des Weges oder – auch den ganzen gehen, einstweilen Berge, bleiben. Bleibt die Frage: Wer wird mit Gott zusammenziehen? Das Regelwerk: Wer geradewegs, mit einer Zunge, geradespricht und lieb zum Nächsten, bös dem Bösen, gut dem Guten ist. Wer gerade ist, untadelig, upright, in Schlichtheit, redlich, in Vollkommenheit, mit grad gehaltenem Wort, wer Wahrheit spricht, wir sprechen nicht von Häusern noch, der darf zusammenziehen, auf einen Punkt der Redlichkeit, den Eid zum eignen Schmerz geschworen, am Elend sich bereichern nicht. Nicht in Bedrängnis bringen, nicht bezahlen lassen sich, zur aufgehobenen Bedrängnis. Niemals. Wanken nicht. Geradewegs. Wer standhaft ist, wird standhaft sein – Mendelssohn hat „bleiben“. Lasst uns das zusammenziehen. Hier sind dafür die Verben: Wohnen, weilen, ruhen, üben, reden, verleumden, tuen, schmähen, achten, ehren, schwören, halten, leihen, schützen, bleiben, nächsten. Wir sehen so: NÄCHSTEN IST EIN VERB. Und das sind seine Regeln.

Psalmcollage zum 15. Psalm von Monika Rinck

Der Kunstbeauftragte
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Zum Gottesdienst

„MEIN PSALM“

am Mittwoch, dem 26. Mai 2010 um 18 Uhr
in der Kirche Am Hohenzollernplatz
zu Berlin-Wilmersdorf

lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Dr. Markus Dröge
Bischof der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
predigt zu Psalm 15

Liturgie
Pfarrer Christhard-Georg Neubert

Lesung
Lorenz Wilkens

Musik
"monte sancto (Ps 15)" von Makiko Nishikaze
Claudia Herr, Mezzosopran

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt
der Bischof zur traditionellen Begegnung mit
Künstlerinnen und Künstlern ein.

Zu sehen ist die Sommerausstellung der
Kirche Am Hohenzollernplatz
„SeeLand-Bilder“
Malerei von Hermann Buß.

Freundlich grüßt
Ihr



Um Rückantwort wird gebeten